

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner,
Wohnbaureferent**

**Dr. Andreas Mitterlehner,
Generaldirektor der HYPO Oberösterreich**

und

**Mag. Irene Simader,
Leiterin Abteilung Wohnbauförderung**

am Freitag, 26. Jänner 2018

zum Thema

***„Ihre Kinder werden wachsen –
Ihre Zinsen nicht!“***

Vorstellung der Kampagne zur Eigenheimförderung

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Die vorherrschende Niedrigzinspolitik hat zusehends zu einer Flucht aus der Förderung geführt. Rückläufige Zahlen bei der geförderten Errichtung von Eigenheimen in der Vergangenheit belegen dies. Dass das Zinsniveau aber nicht ewig auf diesem niedrigen Stand bleiben wird, darf wohl als sicher angenommen werden. So befand sich beispielsweise der Referenzzinssatz 3 Monats-EURIBOR noch vor 10 Jahren auf einem Wert von rund 5 %. Heute liegt dieser Zinssatz im negativen Bereich. Eine Entwicklung, die zum damaligen Zeitpunkt nicht vorherzusehen war.

Die Wohnbauförderungen des Landes Oberösterreich im Allgemeinen und die Eigenheimförderung im Speziellen sind dazu gedacht, den Bauherren hier mehr Sicherheit zu geben und mit stabilen Zinssätzen bzw. Zinsobergrenzen der Förderungsdarlehen Schutz vor unliebsamen Überraschungen am Kapitalmarkt zu bieten.

Um weiterhin unser Ziel des planbaren und leistbaren Bauens und Wohnens zu verwirklichen, sind wir stets auf der Suche nach neuen Wegen und Möglichkeiten, um den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern ein möglichst sicheres und finanzierbares Umfeld bieten zu können.

Um einen Anreiz zu schaffen, doch auf die Wohnbauförderung zurückzugreifen, wurde mit 1. Jänner 2017 ein neues und innovatives Finanzierungspaket für Häuslbauer eingeführt. Der neue Ansatz war ein Finanzierungspaket, das gemeinsam mit der HYPO Oberösterreich auf den Weg gebracht wurde.

Mit einem Fixzinsdarlehen wird den Förderwerberinnen und Förderwerbern eine planbare und damit sichere Finanzierungsgrundlage geboten.

Der entscheidende Vorteil ist ein **nicht ansteigender Zinssatz** verbunden mit einer **gleichbleibenden Rückzahlungsrate über 20 Jahre**, nicht wie bisher stetig ansteigende Raten. Mit diesem wegweisenden Angebot ist der Förderwerber vor unerwarteten Schwankungen am Kapitalmarkt sicher, weil etwaige Veränderungen den Darlehensnehmer durch die garantierte fixe Rate in der Zukunft nicht berühren.

Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher haben dieses Modell sehr gut angenommen und es ist gelungen, wieder wesentlich mehr Häuslbauer zurück in die Förderung zu holen.

„Leistbares Bauen und Wohnen zu gewährleisten, ist das primäre Ziel des Wohnbauressorts. Da die Politik alleine keine Wohnungen und Eigenheime bauen kann, muss sie sich auf die Zusammenarbeit und die Unterstützung von Kooperationspartnern verlassen können. Wir haben hier auf vielen Ebenen Partner, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützen, weil sie wie wir das Wohl Oberösterreichs zu einer Leitlinie ihres Handelns gemacht haben. Gemeinsam mit der HYPO Oberösterreich haben wir zur Attraktivierung der Eigenheimförderung ein Projekt auf Schiene gebracht, das sich sehen lassen kann:

Ein fixer Zinssatz von 2% über eine Laufzeit von 20 Jahren, der zur Hälfte durch das Land getragen wird. Das heißt, dass beim Häuslbauer nur 1% als Zinssatz ankommt. *Eine wirklich garantierte Sicherheit, die einzigartig und beispielgebend ist. Es freut mich, dass es uns gelungen ist, wieder mehr Menschen für das Bauen mit der Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich zu gewinnen, denn wir haben denjenigen, die sich für die Förderung entschieden haben, ein Stück Sicherheit mit auf den Weg geben können“, freut sich Wohnbaureferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.*

„Die hohe Kompetenz im geförderten Wohnbau in Oberösterreich macht solche Lösungen im Sinne der Förderungswerber möglich. Für die Häuslbauer bedeutet das nicht nur geringe monatliche Belastungen, sondern auch eine Absicherung gegen einen möglichen Zinsanstieg in den kommenden Jahren. Um dieses Modell beneiden uns die anderen Bundesländer“, so der Generaldirektor der HYPO Oberösterreich Dr. Andreas Mitterlehner.

„Durch dieses Fixzinsmodell ist die Abteilung Wohnbauförderung als verlässlicher Partner im Bewusstsein der Bevölkerung stark gestiegen. Wir können in Zusammenarbeit mit der HYPO Oberösterreich die unschlagbare Kondition von 1% weitergeben und auch für das Landesbudget eine transparente und nachvollziehbare Entwicklung sichern. Es freut mich sehr, dass wir unseren Auftrag ‚leistbaren Wohnraum sicher zu stellen‘ wirksam und wirtschaftlich gestalten können.“, betont Mag. Irene Simader.

Zahlen und Fakten 2017:

Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache und belegen, dass das Finanzierungsmodell sehr gut angenommen wird.

Im Zeitraum **1. Jänner bis zum 31. Dezember 2017** wurden insgesamt **1509 Neuanträge** auf Eigenheimförderung bei der Abteilung Wohnbauförderung eingebracht. Das stellt eine **Steigerung von 8% im Vergleich zu 2016** dar.

Besonders erfreulich ist, dass sich **906 der insgesamt 1509 Antragsteller bei der Errichtung ihres Eigenheimes für die Fixzinsvariante entschieden** haben und so von einer unveränderlichen Tilgungsrate und einem fixen Zinssatz profitieren, völlig unabhängig von den Entwicklungen am Kapitalmarkt.

Wohnbauförderung
Landesregierung
Oberösterreich

LAND
OBERÖSTERREICH

„ Ihre Kinder werden wachsen - Ihre Zinsen nicht! „

Der Wohnbaukredit des Landes für Häuslbauer

1%
20 Jahre

www.land-oberoesterreich.gv.at

Wie geht es weiter:

Diese einzigartige Finanzierungsvariante konnte mit einem Gültigkeitszeitraum von 1. Jänner 2017 bis 30. Juni 2018 vereinbart werden. Dieser Zeitraum wurde - entsprechend der Lage am Finanzmarkt - und aus Gründen der Planungssicherheit, sowohl für die Fördernehmer als auch für die HYPO und das Land Oberösterreich gewählt.

Anträge für den Bau geförderter Eigenheime nach der bestehenden Form der Finanzierungsvariante zu den oben angeführten Konditionen sind so jedenfalls noch bis zum 30. Juni 2018 möglich.

Da die Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich aber natürlich bemüht ist, den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern stets optimale und bedarfsorientierte Fördermodelle bieten zu können, wird bereits wieder mit dem Partner HYPO Oberösterreich verhandelt. Auch aufgrund der großen Nachfrage seitens der Förderwerber ist es unser gemeinsames Ziel, die Aktion in eine zweite Runde gehen zu lassen.

„Mit der Kampagne wollen wir nochmals auf diese einzigartige Finanzierungs- und Förderungsvariante aufmerksam machen und hoffen auch 2018 möglichst viele Oberösterreicherinnen und Oberöreicher damit zu erreichen. Denn wenn eine junge Familie ihren Traum vom Eigenheim verwirklicht und ein behagliches Umfeld für die Familie schafft, dann ist auch klar, dass die Kinder wachsen und so deren Bedürfnisse. Da braucht es zumindest bei der Finanzierung des Hauses ein Stück Kontinuität. Mit unserem Finanzierungsmodell ist jedenfalls eines fix: Während die Kinder wachsen, bleiben die Zinsen und Raten gleich“, so LH-Stv. Dr. Haimbuchner abschließend.